

## In der Senatssitzung am 6. Juli 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

06.07.2021

L 20

### **Neufassung** **Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 06.07.2021**

**„Sicher Schwimmen – auch in Badeseen“**  
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **A. Problem**

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, inwieweit die gut besuchten Badeseen in den Bremer und Bremerhavener Schwimmern-Angeboten und -Konzepten Berücksichtigung finden und die Sicherheit an den Badeseen gewährleistet ist.
2. Welche speziellen Schwimmern-Angebote oder Aufklärungen zur Schwimmsicherheit stehen jungen Menschen mit Fluchterfahrung zur Verfügung, wie wird für diese geworben und zu welchem Zeitpunkt wird es wieder möglich sein, in der Stadt Bremen, Tickets für die „Bremer Bäder“ außerhalb des ausschließlich mit Kreditkarte funktionierenden Online-Ticketings zu erwerben, um eine soziale Selektion hinsichtlich des Erwerbs von Schwimmpraxis zu vermeiden?
3. In welchem Maße müssten die Angebote zum Schwimmenlernen (bspw. in Sportvereinen und in Kooperation zwischen Vereinen und Schulen und Kitas) in Bremen und Bremerhaven ausgeweitet werden, um möglichst lückenlos ausreichende Schwimmfähigkeiten für alle Bremer Kinder und Jugendlichen sicherzustellen, und wäre es sinnvoll, einen Teil dieser Angebote in den Kontext des Programms des „Bündnis für Bewegung“ zu integrieren?“

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### **Zu Frage 1:**

Schulischer Schwimmunterricht unterliegt besonderen Sicherheitsanforderungen, die an Badeseen nicht erfüllt sind. Hierzu steht den Schulen ausreichend Wasserfläche in den Hallenbädern zur Verfügung.

Die acht Bremer Badeseen wurden bislang nicht in die Schwimmausbildung miteinbezogen. Um die pandemiebedingten Kursausfälle und begrenzten Wasserzeiten in den Schwimmbädern zu kompensieren, wird der Landesverband der DLRG im Sommer 2021 die Umsetzung einer Schwimmausbildung in den Stadtbremischen Badeseen testen.

Hierzu wurde ein Konzept mit drei Schwerpunktausrichtungen entwickelt:

1. „Spiel/Spaß/Aufklärung“ als Wassergewöhnungsangebot für die Anfänger,
2. „Schwimmen lernen“ als klassische Schwimmbildung im Freigewässer und
3. „Prüfungsabnahme“ für Kinder / Jugendliche, denen nur noch die Prüfung für das Seepferdchen bzw. das Deutsche Schwimmbzeichen Bronze (Freischwimmer) fehlt.

Die Angebote sind in ein Hygiene- und Sicherheitskonzept eingebettet. Durch dieses Projekt können die Wartelisten für Schwimmanfänger verkürzt werden, Intensivprogramme wie „1000 Abzeichen“ entlastet und schwimmfähige Kinder mit den Badeseen vertraut gemacht werden.

Bremerhaven besitzt keine ausgewiesenen Badeseen.

### **Zu Frage 2:**

Grundsätzlich ist die Vermittlung von Schwimm- und Baderegeln Bestandteil der schulischen Schwimmbildung.

Zusätzlich stehen die Schwimmlern-Angebote der Bremer Bäder GmbH allen Menschen offen. Über das Programm „Kids in die Bäder“ wird Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien sowie jungen Menschen mit Fluchterfahrung das Schwimmenlernen ermöglicht, indem die Buchung und die Kosten für einen Schwimmkurs übernommen werden. Beworben werden die Angebote über Anzeigen in den Tageszeitungen (Weser-Kurier/Stadtteilkurier, zuletzt am 10.06./12.06.2021), Pressemitteilungen (zuletzt am 02.06.2021), Facebook und die Homepage der Bremer Bäder GmbH.

Weiterhin bietet die DLRG gemeinsam mit dem Landessportbund Bremen spezielle Schwimmbildungen für junge Menschen mit Fluchterfahrungen an. Diese Angebote haben mit der Wiedereröffnung der Schwimmbäder begonnen und werden auch während der Sommerferien durchführt. Darüber hinaus halten auch weitere Schwimmvereine im Land Bremen vergleichbare Angebote vor. Zudem besteht bereits seit mehreren Jahren ein Netzwerk zwischen den Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Fluchterfahrung und dem Landessportbund Bremen sowie der DLRG, über das Anfragen für die Erlangung der Schwimmkompetenz koordiniert werden.

Zum Erwerb von Tickets für die Bremer Bäder wird auf die Antwort der Frage in der Fragestunde „Schwimmen nur mit Kreditkarte?“ in der Sitzung der Bremischen Bürgerschaft am 06.07.2021 verwiesen. Grundsätzlich gilt, dass im Online-Shop mit Kreditkarte, Bäderkarte und Gutscheinkarte bezahlt werden kann. Weiter ist auch ein Ticketkauf in bar grundsätzlich möglich, jedoch sind die begrenzten Tickets bei gutem Badewetter und in den hochfrequentierten Freibädern in der Regel bereits online ausverkauft. Auch der Vorverkauf einzelner Tickets sowie der Kauf von Bäderkarten in bar ist möglich – entweder im Bädershops oder im Vorverkauf am Morgen in den Freibädern. Zudem können zeitnah auch „giropay“ und „paydirect“ für den Ticketkauf genutzt werden.

### **Zu Frage 3:**

Die feste Integration der Schwimmbildung in den Kitas mit dem Ziel einer ersten Gewöhnung an Wasser und das Überwinden von Hemmschwellen wäre zwar wünschenswert, allerdings stehen die erforderlichen personellen Ressourcen nicht zur Verfügung.

Auch Kooperationen mit Sportvereinen können Kitas nicht regelhaft leisten, weil auch für die Kooperation zusätzliche personellen Kapazitäten erforderlich wären. In Einzelfällen bestehen solche Kooperationen, die aber nicht grundsätzlich übertragbar sind.

Kitas fungieren in der Regel als Lotsen in ihrem Stadtteil und können Verbindungen zwischen Eltern und Vereinen herstellen. Sie können die Eltern frühzeitig für die Bedeutung des Schwimmenlernens sensibilisieren, damit sie ihre Kinder schon früh auf die Gefahren von Gewässern hinweisen und die Voraussetzungen für einen sicheren Aufenthalt im Wasser schaffen.

Zudem hat der Senat die Bremer Bäder GmbH beauftragt, in Zusammenarbeit mit den schwimmsporttreibenden Vereinen und Verbänden eine Kampagne zu planen, um Eltern und Interessierte auf die Schwimmkurse und -angebote sowie Trainingsmöglichkeiten hinzuweisen. Die Organisation dieser Kampagne wird seitens der Schwimmvereine des Landesschwimmverbandes Bremen, der DLRG Bremen und der Bädergesellschaft erfolgen. Dazu gehören auch das Projekt „1.000 Abzeichen“ sowie die Projekte „Kids in die Clubs“ und „Kids in die Bäder“.

### **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

### **D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderbezogenen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Abstimmung des Antwortentwurfs mit der Senatorin für Kinder und Bildung und dem Magistrat Bremerhaven ist eingeleitet.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport vom 06.07.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.